

Presseinformation

Digital Process Hazard Analysis (DPHA) von DEKRA

DEKRA e.V.
Konzernkommunikation
Handwerkstraße 15
D-70565 Stuttgart

Mit weniger Aufwand zum sicheren Prozess

www.dekra.de/presse

Mit einer digitalen, systematischen Gefährdungsanalyse verbessert die Expertenorganisation DEKRA die Sicherheitsabläufe in den Prozessindustrien und spart Ressourcen. Die Digital Process Hazard Analysis (DPHA) kombiniert die Vorteile von Computertechnologien mit dem Prozess- und Anlagensicherheits-Know-how der DEKRA Experten, optimiert den Personal- und Zeiteinsatz und erhöht zugleich die Sicherheit.

Die Methoden der Gefährdungsanalysen (HAZOP, LOPA etc.) haben sich in den vergangenen Jahrzehnten kaum verändert. Die neue digitale PHA von DEKRA nutzt jetzt die digitalen Möglichkeiten von Computersimulation und Künstlicher Intelligenz (KI): Mit einer Prozessmodellierung zur Simulation von Szenarien und einer selbst entwickelten KI-Lösung können DEKRA Experten gemeinsam mit den Anlagenbetreibern eine optimierte PHA durchführen.

Die Zeitersparnis beträgt rund 70 Prozent – bei größerer Präzision und Konsistenz der Ergebnisse. So können beispielsweise Brainstorming-Sitzungen, die ressourcenintensivste Phase des PHA-Prozesses, mit Computerunterstützung erheblich verkürzt werden. Die Schritte sind:

- **Vorbereitung:** DEKRA Experten sammeln gemeinsam mit dem Betreiber die notwendigen Informationen und definieren die relevanten Szenarien.
- **Simulation:** Dank Prozessmodellierung und Rechnerunterstützung übernimmt eine Computersimulation mit Mobatec Modeller die Berechnung von Ursachen, Folgen und Schutzmaßnahmen – dies geschieht wesentlich schneller und präziser als bei einem menschlichen Brainstorming.
- **Überprüfung der Ergebnisse:** Sobald der Computer seine Vorschläge erstellt hat, kann der Experte die Ergebnisse überprüfen, Empfehlungen aussprechen und zusätzliche Schutzmaßnahmen in Betracht ziehen oder sich auf die Problemlösung konzentrieren.

Diese drei Schritte werden für alle zu analysierenden Szenarien wiederholt und in die bewährte DEKRA Safety Platform integriert. Die digitale PHA schließt mit einem schriftlichen Bericht ab, in dem die Ergebnisse ausführlich beschrieben werden.

[Digital Process Hazard Analysis - DEKRA](#)

Datum Stuttgart, 3. Juni 2022 / Nr. 057
Kontakt Tilman Vögele-Ebering
Telefon direkt +49.711.7861-2122
Telefax direkt +49.711.7861-742122
E-Mail tilman.voegel-ebering@dekra.com

Über DEKRA

Seit fast 100 Jahren arbeitet DEKRA für die Sicherheit: Aus dem 1925 in Berlin gegründeten Deutschen Kraftfahrzeug-Überwachungs-Verein e.V. ist eine der weltweit führenden Expertenorganisationen geworden. Die DEKRA SE ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft des DEKRA e.V. und steuert das operative Geschäft des Konzerns. Im Jahr 2021 hat DEKRA einen Umsatz von mehr als 3,5 Milliarden Euro erzielt. Fast 48.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind in rund 60 Ländern auf allen fünf Kontinenten im Einsatz. Mit qualifizierten und unabhängigen Expertendienstleistungen arbeiten sie für die Sicherheit im Verkehr, bei der Arbeit und zu Hause. Das Portfolio reicht von Fahrzeugprüfungen und Gutachten über Schadenregulierung, Industrie- und Bauprüfung, Sicherheitsberatung sowie die Prüfung und Zertifizierung von Produkten und Systemen bis zu Schulungsangeboten und Zeitarbeit. Die Vision bis zum 100. Geburtstag im Jahr 2025 lautet: DEKRA wird der globale Partner für eine sichere und nachhaltige Welt. DEKRA gehört schon heute mit dem Platinum-Rating von EcoVadis zu den Top-1-Prozent der nachhaltigen Unternehmen im Ranking.